

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	11
I. Stand der Forschung und Ziel der Arbeit.....	13
1. Rolle der Suchmaschine im Rahmen des Rechts auf Vergessenwerden	14
2. Abwägung im Rahmen des Rechts auf Vergessenwerden	15
3. Verfahrensrechtliche Vorgaben im Rahmen des Rechts auf V Vergessenwerden.....	17
II. Zwischenergebnis.....	19
B. Die Notwendigkeit des Vergessens in der vernetzten Kommunikation	21
I. Das Recht auf Vergessenwerden in der DSGVO	21
II. Problembeschreibung des Rechts auf Vergessenwerden	23
1. Vergessen als anthropologische Notwendigkeit.....	24
2. Das Recht auf Vergessen als Antwort auf die Herausforderungen der Netzkommunikation.....	26
III. Suchmaschinen und ihre Bedeutung für die Netzkommunikation	35
1. Definition von Suchmaschinen.....	37
2. Funktionsweise von Suchmaschinen	41
C. Das Recht auf Vergessenwerden nach Art. 17 DSGVO – Entwicklung, Tatbestandsmerkmale, Rechtsfolgen	43
I. Entstehung des Rechts auf Vergessenwerden	43
1. „Volkszählungsurteil“ des BVerfG	44
2. „Lebach-Urteil“ des BVerfG	46
3. „Recht auf Vergessen I“ und „Recht auf Vergessen II“- Entscheidung des BVerfG.....	48
4. „Recht auf Vergessenwerden“-Entscheidung des BGH.....	48
5. „Recht auf Vergessen“-Entscheidung des EGMR.....	50
II. Der Weg des Rechts auf Vergessenwerden ins europäische Sekundärrecht.....	51
1. Löschpflichten in der EG-Datenschutzrichtlinie 95/46/EG.....	52

2.	Das „Google Spain“-Urteil des EuGH	55
3.	Das Recht auf Vergessenwerden in der DSGVO	57
III.	Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolgen des Art. 17 DSGVO.....	59
1.	Voraussetzungen der Betroffenenrechte in der DSGVO.....	62
2.	Spezielle Voraussetzungen des Rechts auf Vergessenwerden nach Art. 17 Abs. 1 DSGVO	66
3.	Rechtsfolge von Art. 17 Abs. 1 DSGVO.....	68
4.	Ausschlusstatbestände, Art. 17 Abs. 3 DSGVO.....	69
IV.	Zwischenergebnis	71
D.	Das Recht auf Vergessenwerden als Herausforderung für die europäische und deutsche Grundrechtsordnung	75
I.	Vorüberlegungen: Verhältnis von EMRK zu GG und GRCh.....	75
II.	Vorüberlegungen: Verhältnis von GG zu CRCh.....	77
III.	Verhältnis des Rechts auf Vergessenwerden zu anderen Rechten	78
1.	Datenschutzrechtlich betroffene Personen	79
2.	Allgemeinheit	92
3.	Natürliche und juristische Personen als datenschutzrechtlich Verantwortliche	98
4.	Journalistinnen, Journalisten und publizistische Medien als datenschutzrechtlich Verantwortliche.....	104
5.	Suchmaschinen als datenschutzrechtlich Verantwortliche.....	120
6.	Ergebnis der Betrachtung potenziell betroffener Rechte.....	143
E.	Abwägung multipolarer Belange im Rahmen des Rechts auf Vergessenwerden am Beispiel ausgewählter Urteilsanalysen	145
I.	Vorbemerkungen	146
1.	Auswahl der Urteile.....	146
2.	Methodisches Vorgehen der Analyse	148
II.	Urteilsanalysen	148
1.	Entwicklung der Fallzahlen	148
2.	Begründetheit der Klagebegehren	150
3.	In der Abwägung berücksichtigte Rechte der Beteiligten	153

4.	Zurechnung von Kommunikationsfreiheiten zum Suchmaschinenbetreiber.....	169
5.	Ergebnis der Urteilsanalysen	172
III.	Diskussion der Ergebnisse.....	173
1.	Uneinheitliche Bewertung der rechtlichen Belange als strukturelles Problem in der Abwägung?	173
2.	Notwendigkeit einer einheitlichen rechtlichen Würdigung von Suchmaschinen.....	180
3.	Notwendigkeit einheitlicher Abwägungsmaßstäbe innerhalb des Rechts auf Vergessenwerden	182
4.	Stärkere Ausgestaltungs- und Gewährleistungsverantwortung der Mitgliedsstaaten für das Recht auf Vergessenwerden in der Netzkommunikation.....	186
5.	Recht auf Wiederherstellung von Suchtreffern	199
6.	Grenzen technischer Umsetzung des Rechts auf Vergessenwerden im Rahmen der Netzkommunikation	201
F.	Zusammenfassung.....	205
I.	Wesentliches Ergebnis der Urteilsanalysen	206
II.	Rechtliche Einordnung von Suchmaschinen im Rahmen des Rechts auf Vergessenwerden	209
III.	Weitere wesentliche Schlussfolgerungen für das Recht auf Vergessenwerden im Verhältnis zu Suchmaschinen.....	211
G.	Rechtsprechungsübersicht der Urteilsanalysen	215
H.	Literaturverzeichnis,.....	217